

Schnittmuster #622473

Kleid - Enge Passform - Bodenlänge - Standard-Armausschnitte - Enger Ausschnitt - Stehkragen - Kein Frontverschluss - Kleid ohne Taillennaht - Keine Taillennaht, Rock mit 6 Bahnen - Prinzessnaht: Schulter-Taille - Prinzessnaht: Schulter-Taille - Weiter Ärmel mit langer Manschette

Hinweis zur Nahtzugaben:

- Bei Mustern mit Doppelkontur werden die Nahtzugaben mit eingerechnet.
- Hat das Schnittmuster nur einen Rand, wurden die Nahtzugaben NICHT berücksichtigt. Sie müssen beim Auslegen und den Details des Schnitts hinzugefügt werden.

Hinweis zu die benötigte Stoffmenge:

Beachtung! Die Stoffmenge, die für Ihr Muster benötigt wird, ist nicht enthalten. Dies hängt von der ausgewählten Mustergröße, der Breite und dem Design des Stoffes ab, den Sie verwenden möchten. Für Berechnungen können Sie gerne den Online-Stoffrechner verwenden. Alternativ können Sie alle Papiermuster ausdrucken und in der gewünschten Stoffbreite auslegen (normalerweise von 90 bis 150 cm). Messen Sie, wie viel Stoff Sie benötigen. Vergessen Sie nicht, Stücke zu berücksichtigen, die mehrmals geschnitten werden müssen, und Stücke, die auf der Falte geschnitten werden.



DRUCKEN:

Bitte verwenden Sie die Adobe Reader-Software, um Ihr PDF-Muster zu öffnen. Sie können den kostenlosen Adobe Reader unter diesem Link herunterladen - <https://get.adobe.com/reader/>.

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Schnittmuster in Originalgröße (Skala 100%% oder Keine) und auf einzelnen Seiten von normalem A4-Papier drucken. Stellen Sie sicher, dass die Ausdruckgröße dem richtigen Maßstab entspricht, indem Sie das Testquadrat auf der ersten Seite messen. Der obere Rand des Quadrats ist mit einer Zentimeter-Skala und der untere Rand mit einer Zoll-Skala versehen.

Beschneiden Sie den oberen und/oder rechten Rand der Seiten, wo Sie die Scherensymbole sehen. In der Mitte jeder Seite wird die Anzahl der Zeilen und Spalten gedruckt, getrennt durch das /-Zeichen. Konstruieren Sie Seiten nach diesen Markierungen (z. B. befindet sich die mit 2/3 markierte Seite in der zweiten Zeile und in der dritten Spalte). Richten Sie die Seiten mit Rändern und Klebeband aus oder kleben Sie sie zusammen.

ZUSCHNEIDEN:

Hinweis zum Zuschnitt:

Legen Sie Ihre Stücke entsprechend der Kette aus, wie auf den Musterstücken markiert.

Einige Stücke werden am Falte geschnitten, die entsprechende Kante wird dann mit einer Faltemarke markiert. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Stoffart und Anzahl der benötigten Teile auf einem Block. Zum Beispiel bedeutet [Main, Interfacing - cut 1+1] auf einem Schnittteil, dass Sie 1 Stück unverändert und 1 gespiegeltes Stück aus dem Hauptstoff sowie aus der Vlieseline schneiden müssen.

Achten Sie darauf, alle Brüche und andere Gestaltungsmerkmale wie Falten etc. vom Schnittteil auf Ihren Stoff zu markieren. Achten Sie beim Nähen des Kleidungsstücks auf Brüche, diese müssen übereinstimmen.

* Die Großbuchstaben in Klammern entsprechen den Musterblöcken, wie sie im Online-Stoffrechner und in der Musterblockvorschau auf der rechten Seite angezeigt werden.

ANLEITUNG:

1. Empfohlene Stoffe für Ihr Schnittmuster:

- Baumwolle (leicht bis mittelschwer, ohne Elasthan)
- Leinen (leicht bis mittelschwer, ohne Elasthan)
- Rayon (leicht, ohne Elasthan)
- Chambray (leicht, ohne Elasthan)
- Baumwollbatist (leicht, ohne Elasthan, Hinweis: kann transparent sein)
- Baumwollsatin (mittelschwer, ohne Elasthan)
- Viskose (leicht, ohne Elasthan)
- Polyester-Baumwollmischung (leicht bis mittelschwer, kann Elasthan enthalten)
- Polyester-Rayon-Mischung (leicht bis mittelschwer, kann Elasthan enthalten)
- Polyester-Leinen-Mischung (leicht bis mittelschwer, kann Elasthan enthalten)

2. Notiz zur Reißverschlusslänge:

Für Schnittmuster, die in der Taille eng anliegen, empfehlen wir die Verwendung eines Reißverschlusses, der unterhalb der Taille platziert wird, etwa bis zur Hüfte. Diese Platzierung gewährleistet ein einfaches Anziehen und eine glatte Passform Ihres Kleidungsstücks. Für Schnittmuster, die in der Taille nicht eng anliegen oder einen weiteren Ausschnitt haben, haben Sie als Kundin die Freiheit, Ihre eigenen Designentscheidungen zu treffen. Sie können sich entscheiden, einen kürzeren Reißverschluss oben zu verwenden oder den Reißverschluss ganz zu überspringen, wenn Sie das bevorzugen. Wir verstehen, dass das Einnähen eines Reißverschlusses ein komplexer Schritt sein kann, und wir möchten Ihnen Flexibilität im Herstellungsprozess bieten.

Um die Länge des Reißverschlusses zu bestimmen, suchen Sie nach der markierten dreieckigen Reißverschlussmarkierung entlang der hinteren Naht des Schnittmusters. Messen Sie von der oberen Ecke des Rückenteils bis zur Markierung, möglicherweise über mehrere Teile, wenn der Reißverschluss mehrere

Abschnitte umspannt. Im Allgemeinen sollte ein Reißverschluss ähnlicher Länge oder leicht kürzer gut für Ihr Kleidungsstück geeignet sein.

Für die genaue Reißverschlusslänge, wie sie im Schnittmuster angegeben ist, sehen Sie bitte auf dem Spezifikationsblatt nach.

3. Vorbereitung des Stoffs:

a. Stoff vorgewaschen:

- Bevor Sie mit Ihrem Nähprojekt beginnen, ist es wichtig, den Stoff vorzuwaschen, um die Größe oder das Einlaufen zu entfernen.
- Befolgen Sie die Pflegeanweisungen des Stoffs zum Waschen und Trocknen.

b. Trocknen und Bügeln:

- Nach dem Vorwaschen den Stoff gemäß den Pflegeanweisungen trocknen.
- Bügeln Sie den Stoff, um Falten zu entfernen und sicherzustellen, dass er glatt und flach ist.

c. Stoffkanten überprüfen und Abschnittskante:

- Untersuchen Sie die Kanten des Stoffstücks, um sicherzustellen, dass sie gleichmäßig sind und nicht schräg geschnitten sind.
- Wenn der Stoff schräg geschnitten ist, berücksichtigen Sie dies bei der Berechnung des benötigten Stoffverbrauchs.
- Schließen Sie die Abschnittskante (die raue Kante) nicht in die Berechnungen ein, da dies das Aussehen des Kleidungsstücks beeinträchtigen kann.

d. Verwenden Sie das Online-Stoffmengen-Tool auf Sewist.com:

- Besuchen Sie Sewist.com und verwenden Sie das [Online-Stoffmengen-Tool](#), um die benötigte Stoffmenge für Ihr Schnittmuster zu berechnen.
- Geben Sie die erforderlichen Maße und Details ein, um eine genaue Schätzung zu erhalten.

e. Nähanleitung überprüfen:

- Überprüfen Sie die Nähanleitung, um die Anzahl der zu schneidenden Schnittmusterteile zu ermitteln und ob einige von ihnen auf der Faltung geschnitten werden müssen.
- Beachten Sie die Nahtzugaben am Rand der Faltlinie. Wenn die Nahtzugabe über die Faltlinie hinausragt, ignorieren Sie sie.

f. Sprachoptionen:

- Wenn Sie die Nähanleitung in Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch oder Russisch benötigen, können Sie sie von der Schnittmusterseite auf Sewist.com herunterladen.
- Gehen Sie einfach zur Galerie, geben Sie die Designnummer ein und gehen Sie zur Schnittmusterseite.

g. Wählen Sie Ihre Schnittmethode:

1. (Option 1)

- Drucken Sie das Schnittmuster aus und kleben Sie die Seiten zusammen, um die Schnittmuster zu erstellen.
- Legen Sie das Schnittmuster auf den Stoff und verwenden Sie Gewichte, um ein Verrutschen zu verhindern.
- Überlegen Sie, die Umrisse mit einem wasserlöslichen oder hitzeentfernbar Marker zu markieren, übertragen Sie alle Markierungen und Kerben und achten Sie auf die Breite der Nahtzugaben.

2. (Option 2)

- Wenn Sie ein iPhone haben, können Sie das erweiterte Realität Schnittmuster mit der VectAR-App verwenden.
- Laden Sie die App herunter und drucken Sie die Marker-Seite aus, folgen Sie dann der Anleitung unter [Sewist.com - VectAR Handbuch](#), um das AR-Schnittmuster zu verwenden.

4. HINWEIS ZUR VOLLSTÄNDIGEN LÄNGE

Ihr Schnittmuster ist in voller Länge entworfen, dh unterhalb der Knöchellänge und bedeckt die Fersen. Es gibt auch eine gepunktete Linie am Saum des Schnittmusters, die die Knöchellänge markiert, sodass Sie das Schnittmuster nach Belieben anpassen können.

5. Bügeleinlage

Aufbringen der Bügeleinlage:

- Befolgen Sie die Schnitthanleitung, um die Größe und Form der benötigten Bügeleinlage festzulegen.
- Bereiten Sie Ihren Arbeitsbereich vor, indem Sie den Hauptstoff mit der linken Seite nach oben auf das Bügelbrett legen.
- Legen Sie die Bügeleinlage mit der Klebeseite nach unten auf den Stoff.
- Um den Stoff zu schützen, platzieren Sie ein Bügeltuch über der Bügeleinlage.
- Tragen Sie die Bügeleinlage in überschaubaren Abschnitten auf und konzentrieren Sie sich jeweils auf einen Bereich.
- Halten Sie das Bügeleisen etwa 10 Sekunden lang ruhig über den Stoff, ohne es zu bewegen, um ein Verschieben der Stofflagen zu vermeiden.
- Heben Sie das Bügeleisen an und fahren Sie mit dem nächsten Bereich fort, wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Abschnitte abgedeckt sind.
- Lassen Sie die fixierte Bügeleinlage etwas abkühlen, bevor Sie zum nächsten Schritt übergehen.

Aufbringen der Bügeleinlage an den Schulterkanten:

- Schneiden Sie ein Band aus Bügeleinlage schräg mit einer Breite von etwa 1,5 cm oder 1/2 Zoll.
- Platzieren Sie das Bügeleinlagenband von der linken Seite des Hauptstoffs entlang der Schulterkanten der Vorder- und Rückenteile.
- Dieser Schritt hilft, die Kanten zu stabilisieren und zu verstärken und gewährleistet Strapazierfähigkeit und Formbeständigkeit.
- Beachten Sie die *Abbildung rechts* für visuelle Anleitung.



6. Die seitlichen Vorderteile an das mittlere Vorderteil nähen. In die Nahtzugabe entlang der Rundung einclipen. Die Nähte versäubern und auseinander oder zur Mitte hin bügeln. In Zukunft als ein Stück (oberes Vorderteil) behandeln.

Zum Beispiel:



7. Die seitlichen Rückenteile an die mittleren Rückenteile nähen. In die Nahtzugabe entlang der Rundung einclippen. Die Nähte versäubern und zur Mitte hin bügeln. In Zukunft als ein Stück (Rückenteile) behandeln.

8. REISSVERSCHLUSS IN DER RÜCKENMITTELNAHT

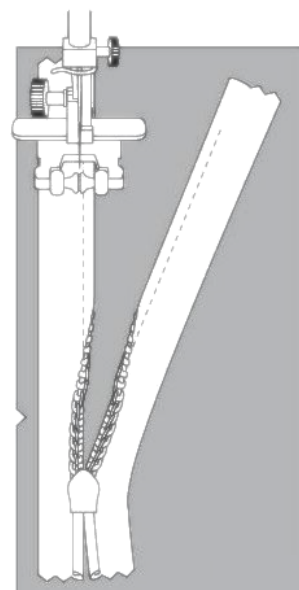
- Die Nahtzugaben entlang der hinteren Mittelnaht einschlagen. Drücken Sie sie mit der Hand nach unten, aber bügeln Sie sie nicht.

- Öffnen Sie den Reißverschluss. Legen Sie es rechts auf rechts auf die hintere Mitte. Die Zähne des Reißverschlusses sollten mit der hinteren Mitte des Kleidungsstücks übereinstimmen. Die Kante des Reißverschlussbandes zeigt zur Kante der Nahtzugabe.

- Legen Sie das obere Ende des Reißverschlusses 1 mm tiefer als die markierte Nahtlinie der Halsausschnittkante (nicht die Kante der Nahtzugabe des Halsausschnitts) und heften Sie das Reißverschlussband an die Nahtzugabe der hinteren Mitte. Nicht durch beide Lagen des Hauptstoffes heften, sondern nur mit der Nahtzugabe. Heften Sie am besten mit Schrägstichen in der Mitte des Reißverschlussbandes. Heften Sie sowohl die linke als auch die rechte Seite des Reißverschlusses von der Oberkante nach unten.

- Bringen Sie den Reißverschlussfuß an.

- Drücken Sie die Zähne der linken Seite des Reißverschlusses mit dem Nagel Ihres Zeigefingers nach unten und fädeln Sie sie in die spezielle Nut des Reißverschlussfußes Ihrer Nähmaschine ein. Achten Sie darauf, die Spirale des Reißverschlusses mit Ihrem Nagel etwas aufzurollen, damit Sie die zukünftige Stichlinie sehen können. Passen Sie die Position der Nadel an und nähen Sie den Reißverschluss nahe an den Zähnen. Achten Sie darauf, dass die Stichlinie genau auf der hinteren Mittellinie liegt. Stoppen Sie bei 2 cm vom Schieber.



Lange Enden stehen lassen, auf die Abseite ziehen, verknoten und Faden abschneiden.

- Wiederholen Sie dies für die rechte Seite des Reißverschlusses. Beginnen Sie oben mit dem Nähen und fahren Sie nach unten zum Saum fort. Abhängig von Ihrem Reißverschlussfuß müssen Sie möglicherweise die Position der Nadel neu einstellen. (Siehe Abbildung 2)

- Schließen Sie den Reißverschluss.

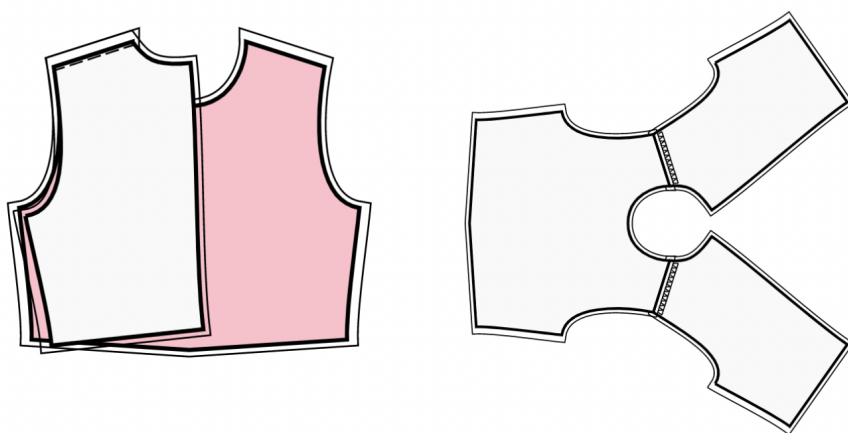
- Heften Sie die hintere Mittelnäht, indem Sie das untere Ende des Reißverschlusses wegklappen, damit Sie ihn bis zur Stichlinie des Reißverschlusses heften können.

- Installieren Sie den normalen Fuß. Nähen Sie die hintere Mittelnäht von der unteren Kante (oder der oberen Ecke des Schlitzes, falls ein Schlitz vorhanden ist) und nähen Sie so dicht wie möglich bis zum Ende des Reißverschlusses.

- Heftstiche entfernen. Die untere Ecke der Öffnung für den Reißverschluss von Hand nähen. Bügeln Sie die Naht auseinander und bügeln Sie gleichzeitig die Öffnung für den Reißverschluss.



9. Schulternähte nähen. Versäubern und nach hinten bügeln.



10. Kragen paarweise rechts auf rechts zusammenstecken und Außenkanten und Ecken zusammennähen. Nähte kürzen, Kragen auf rechts wenden und bügeln.

Äußeren Kragensteg in den Halsausschnitt nähen, in Rundungen einclipsen und Nahtzugaben in Richtung Kragen bügeln. Die innere Kragenkante einschlagen und in die Halsausschnitt-Verbindungsnaht steppen.

11. Nähen Sie einen Kräuselstich entlang der oberen Kante des oberen Ärmels und kräuseln Sie den Stoff. Die resultierende Länge ist auf dem Schnittmuster angegeben.

-Nähen Sie einen Kräuselstich entlang der unteren Kante des oberen Ärmels und kräuseln Sie den Stoff. Die resultierende Länge ist auf dem Schnittmuster angegeben.

12. Stecken Sie die Manschetten links auf links und nähen Sie die untere Kante. Die äußere Manschette an den Ärmel stecken und nähen. Versäubern und in Richtung Manschette bügeln. Die Nahtzugabe der Innenmanschette einschlagen und an die Naht zwischen Manschette und Ärmel heften. Von der rechten Seite in die Naht absteppen.

13. Zusammensetzen des Kleidungsstücks

1. Ausrichten der rechten Seiten und Fixieren mit Stecknadeln: Legen Sie vorsichtig das Rückenteil auf das Vorderteil, rechte Seiten aufeinander. Nehmen Sie sich Zeit, um die folgenden Elemente für eine passende Passform auszurichten: die Armlöcher, den unteren Saum des Ärmels, die Taillennaht und den Saum des Kleidungsstücks. Sobald alles ausgerichtet ist, verwenden Sie Stecknadeln, um sie an Ort und Stelle zu sichern. Stecknadeln helfen dabei, alles in Ordnung zu halten.
2. Naht an der Seitennaht: Beginnen Sie mit dem Nähen in der Ecke des Armausschnitts und nähen Sie eine gerade Linie bis zum Saum des Kleidungsstücks. Diese Naht bildet die Seitennaht Ihres Kleides. Gehen Sie behutsam vor und entfernen Sie die Stecknadeln während des Nähens. Vergessen Sie nicht, Ihre Naht mit einigen Rückstichen zu sichern, um sie festzumachen.
3. Nähen der Ärmelnaht: Wechseln Sie zur Ärmelnaht. Nähen Sie eine gerade Linie vom Armausschnitt bis zum unteren Saum des Ärmels. Dies bildet die Ärmelnaht. Nehmen Sie sich erneut Zeit und entfernen Sie die Stecknadeln während des Fortschritts. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Naht mit Rückstichen am Anfang und Ende versehen.
4. Nähte versäubern und Bügeln: Nach Abschluss des Nähens ist es wichtig, die offenen Kanten des Stoffes zu versäubern, um ein Ausfransen zu verhindern. Dies können Sie mit einer Overlock-Maschine oder durch Verwendung eines Zickzack-Stichs auf Ihrer Nähmaschine erreichen. Anschließend bügeln Sie die Nähte in Richtung des Rückens des Kleidungsstücks oder des hinteren Teils des Ärmels.

14. Saum versäubern, umschlagen, bügeln und absteppen oder nach Belieben von Hand nähen.

15. Ärmel in die Armlöcher nähen, den Stoff zwischen den Markierungen anpassen und die Markierungen auf der Armelkugel und denen auf dem hinteren Armloch, dem vorderen Armloch und der Schulternaht anpassen. Zum Ärmel hin bügeln.

Technische Zeichnung:

